

per E-Mail an
Hauptamt und Stadtmarketing - 09.61 -
09-6.bdm@stadt-frankfurt.de

16. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2022

Frage Nr.: 1273
=====

Stadtv. Nagel - CDU -

ÖPNV Waldstadion

Ab Sommer 2023 soll die Kapazität der Deutschen Bank Arena, Waldstadion, um circa 8.500 Personen erhöht werden. Zeitgleich werden 680 neue Fahrradabstellplätze geschaffen. Da die zusätzlichen Besucher nicht alle zu Fuß kommen und keine zusätzlichen Parkplätze für Pkw geschaffen werden, sind diese auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen. Doch schon heute reichen die Fahrzeugkapazitäten nicht aus, um gleichzeitig den planmäßigen Linienverkehr aufrecht zu erhalten.

Ich frage den Magistrat:

Welche Linien plant der Magistrat ab Sommer 2023 bei Großveranstaltungen im Waldstadion - insbesondere unter der Woche - temporär einzustellen oder deren Takt zu reduzieren, damit für die Linie 20 und 80 ausreichend Fahrzeuge zur Verfügung stehen?

Antwort:

Um für die Straßenbahnlinie 20 zuverlässig für alle Stadionveranstaltungen an allen (Wochen-) Tagen ausreichend Fahrzeuge zur Verfügung zu haben, wird im Zuge der Auslieferung der neuen Straßenbahnen (T-Wagen) eine gewisse Anzahl von heutigen älteren Fahrzeugen (R-Wagen) zurückbehalten. Somit ist zukünftig bei Stadionveranstaltungen keine Ausdünnung im Regelbetrieb des Straßenbahnnetzes mehr notwendig. Bis ausreichend T-Wagen verfügbar sind, muss weiterhin vorrangig das Angebot auf der Linie 17 zurückgenommen werden.

Aktuell wird bei Veranstaltungen im Stadion (Fußballspiele oder Konzerte) unter der Woche der Takt der Linie 17 ausgedünnt, d. h. die Linie 17 verkehrt nachmittags nach Ferienplan (10-Min-Takt statt 7/8-Min-Takt). Zusätzlich wird je nach Besucheranzahl nachmittags die Linie 15 nur bis/ab Südbahnhof fahren können, statt bis Stadtgrenze Offenbach. Bei sehr hohem Besucheraufkommen sind auch Einschränkungen auf den

Linien 11 und 21 nicht vermeidbar. Dies wird auch im Jahr 2023 der Fall sein, damit genügend Fahrzeuge für die i.d.R. als Doppeltraktion verkehrende Linie 20 zur Verfügung stehen.

Weitere Einschränkungen sind nicht geplant, zumal aus Streckenkapazitätsgründen auch nicht mehr Züge der Linie 20 eingesetzt werden können.

Für den Einsatz der Buslinie 80 stehen abends und am Wochenende genügend Fahrzeuge zur Verfügung. Ggf. werden Gelenkbusse anderer Linien genutzt, für die dann stattdessen Standardlinienbusse verkehren. Da die Abstellmöglichkeiten am Stadion begrenzt sind, kann das Angebot der Linie 80 nur bedingt ausgeweitet werden.